



Datenschutzhinweise für Beschäftigte

Finanz Informatik

Stand: 20.11.2023

Inhaltsverzeichnis

1	Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen	2
2	Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten	2
3	Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten	2
4	Rechtsgrundlagen der Verarbeitung	3
5	Empfänger Ihrer Daten	4
6	Übermittlung in ein Drittland	5
7	Dauer und Speicherfristen	5
8	Notwendigkeit der Bereitstellung personenbezogener Daten	6
9	Keine automatisierte Entscheidungsfindung und kein Profiling	6
10	Betroffenenrechte	6
11	Änderungen der Datenschutzhinweise	7

Datenschutzhinweise für Beschäftigte der Finanz Informatik

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

wir möchten Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Finanz Informatik und Ihrer diesbezüglichen Rechte informieren. Hiermit kommen wir unseren gesetzlichen Informationspflichten nach Art. 12 und 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) nach.

Welche personenbezogenen Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise diese genutzt werden, richtet sich beispielsweise nach Bestandteilen Ihres Beschäftigungsverhältnisses, in Anspruch genommenen Zusatzleistungen, rechtlichen Anforderungen sowie Kollektivvereinbarungen (z. B. Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung). Daher werden nicht alle Teile dieser Informationen auf jede beschäftigte Person gleichermaßen zutreffen. Auch stellt dieser Datenschutzhinweis nicht alle Details dar, so dass auch an anderer Stelle entsprechende Details dargelegt werden (z. B. in Betriebsvereinbarungen oder bei bereitgestellten Anwendungen).

1 Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Finanz Informatik GmbH & Co. KG
Theodor-Heuss-Allee 90
60486 Frankfurt a.M.

Tel.: +49 69 74329-0
E-Mail: kontakt@f-i.de

Im Folgenden „FI“, „wir“ oder „uns“ genannt.

2 Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Finanz Informatik GmbH & Co. KG
z.H. des Datenschutzbeauftragten
Laatzener Str. 5
30539 Hannover

Tel.: +49 511 5102-0
E-Mail: datenschutzbeauftragter@f-i.de

3 Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Anbahnung, der Begründung, der Durchführung sowie der Beendigung Ihres Beschäftigungsverhältnisses, soweit dafür erforderlich. Auch können personenbezogene Daten zur Ausübung oder Erfüllung einer sich aus einem Gesetz (z. B. Arbeitssicherheit) oder einer Kollektivvereinbarung (z. B. Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung) ergebenden Rechte und Pflichten durch die Interessenvertretungen der Beschäftigten verarbeitet werden, sofern dies erforderlich ist. In diesem Zusammenhang werden Verarbeitungszwecke der Finanz- und Risikokontrolle sowie Gewährleistung der Ordnungsmäßigkeit und Sicherheit der Geschäftsabläufe relevant.

Außerhalb dessen kann eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zum Zwecke der Vertragsabwicklung im Rahmen eines zusätzlich geschlossenen Vertrages (z. B. Rahmenverträge für die betriebliche Altersversorgung, vermögenswirksame Leistungen sowie Kauf- oder Dienstleistungsverträge) erforderlich sein.

Zudem verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zur Wahrnehmung von Aufgaben, die im öffentlichen Interesse liegen oder dem Schutz Ihrer lebenswichtigen Interessen dienen.

Datenschutzhinweise für Beschäftigte der Finanz Informatik

Personenbezogene Daten werden aber auch für Zwecke der Planung, Steuerung und Kontrollen verarbeitet, wie z. B. Personalplanung, Pseudo- oder Anonymisierung der Daten, IT-Betrieb und IT-Sicherheit und zur Weiterentwicklung von Anwendungen.

Auch weitere Verarbeitungszwecke wie Angebotserstellung für die Beschäftigten, Versendung von Sachgütern/Geschenke an Privatadressen, Gewinnspiele, Umfragen usw. sind denkbar.

4 Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten wir auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 DSGVO, anhand dessen sich auch die Rechtmäßigkeit beurteilt. Im Einzelnen:

a) Aufgrund einer Erfüllung eines Vertrages oder im Rahmen vorvertraglicher Maßnahmen, Art. 6 Abs. 1 b DSGVO

Soweit wir personenbezogene Daten zur Begründung, Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 b DSGVO i.V.m. mit den Regelungsinhalten zu § 26 BDSG. Hierbei ist auch die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten denkbar. In diesem Zusammenhang fallen aber auch Verarbeitungen, die notwendig sind, wenn Arbeitsmittel genutzt werden sollen (z. B. Videokonferenzen) oder Versandt von Sachgütern/Geschenke an Privatadressen usw.

Im Bewerbungsverfahren erfolgt die Verarbeitung als vorvertragliche Maßnahme, da dieses für eine Entscheidung zur Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses notwendig ist.

Auch kann die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zur Erfüllung eines von Ihnen beanpruchten Vertrages erforderlich sein. Dieses ist beispielsweise für die administrativen Verarbeitungen während der Beschäftigung der Fall (z. B. Jobticket). Aber auch die Nutzung von Zusatzangeboten wie z. B. Kantine, E-Ladesäulen fallen hierunter.

b) Aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung, Art. 6 Abs. 1 c DSGVO

Soweit wir personenbezogene Daten zur Ausübung oder Erfüllung einer sich aus einem Gesetz oder einer Kollektivvereinbarung (z. B. Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung) ergebenden Rechte und Pflichten verarbeiten, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 c DSGVO i.V.m. Regelungsinhalten § 26 BDSG. Hierbei ist auch die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten auf Grundlage einer Kollektivvereinbarung (z. B. Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung) zulässig (Art. 26 Abs. 4 DSGVO).

c) Aufgrund Ihrer Einwilligung, Art. 6 Abs. 1 a DSGVO

Eine datenschutzrechtliche Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 a DSGVO kann auch Rechtsgrundlage zur Verarbeitung personenbezogener Daten sein, jedoch nur, wenn Sie uns Ihre Einwilligung dazu erteilt haben. Anwendungsthemen, bei denen wir Sie u. a. nach einer Einwilligung fragen, sind: Newsletter, interne Gewinnspiele, private Kontaktdatennutzung, Lichtbilder, Videoaufnahmen bei Townhallmeetings, Erklärvideos usw. Wir holen die Einwilligung nur dann ein, wenn wir uns nicht auf einen anderen gesetzlichen Erlaubnistatbestand vollständig stützen können.

d) Zur Wahrung eines berechtigten Interesses der FI oder eines Dritten, Art. 6 Abs. 1 f DSGVO

Eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten kann auch zulässig sein, wenn ein berechtigtes Interesse der FI besteht (dies kann wirtschaftlicher, ideeller oder rechtlicher Natur sein). Hierbei führen wir eine Interessenabwägung durch und wägen die Interessen der FI mit Ihren datenschutzbezogenen Interessen ab. Sofern ein überwiegendes berechtigtes Interesse der FI besteht, ist die Verarbeitung zulässig. Folgende Beispiele:

Datenschutzhinweise für Beschäftigte der Finanz Informatik

- Maßnahmen zur Personalplanung (einschließlich Personalentwicklung)
- Maßnahmen bei organisatorischen Veränderungen (einschließlich Kommunikation)
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs des Unternehmens einschließlich Tests und Anonymisierung
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Abwehr von unberechtigten Ansprüchen
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten oder schwerwiegenden Pflichtverletzungen
- Videoüberwachungen zur Wahrung des Hausrechts, zur Sammlung von Beweismitteln bei Straftaten und Betrugsdelikten (z. B. innerhalb der Liegenschaften der FI)
- Maßnahmen zur Sicherstellung des Hausrechts

e) Zur Wahrnehmung einer Aufgabe nach Art. 6 Abs. 1 e DSGVO

Ebenso verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, wenn dies zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt, dient. So werden beispielsweise im Fuhrparkmanagement personenbezogene Daten bei einem Fahrtenbuch verarbeitet.

f) Zum Schutz lebenswichtiger Interessen, Art. 6 Abs. 1 d DSGVO

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zum Schutz Ihrer lebenswichtigen Interessen, wenn wir beispielsweise bei einem Arbeitsunfall Daten dem Rettungsdienst oder Krankenhaus mitteilen, sofern Sie handlungsunfähig sind.

5 Empfänger Ihrer Daten

Innerhalb der FI empfangen diejenigen Stellen Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung ihrer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen. Das sind z. B. Führungskräfte, Personal, Interne IT, Revision, Compliance, Rechnungswesen, Facilitymanagement, Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung. Auch von uns eingesetzte Dienstleister können Ihre personenbezogenen Daten erhalten bzw. an uns weitergeben.

Wir geben Ihre Daten nur an Empfänger außerhalb der FI weiter, wenn die zu beachtenden rechtlichen Anforderungen erfüllt sind. Sofern entsprechende Voraussetzungen erfüllt sind, sind Empfänger personenbezogener Daten:

- Gehaltsabrechnungsdienstleister
- Sozialversicherungsträger
- Krankenkassen
- Finanzbehörden, Aufsichtsbehörden (z. B. Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht)
- Versorgungswerke
- Berufsgenossenschaften
- Betriebsärztlicher Dienst
- Andere Unternehmen innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe oder innerhalb der FI-Unternehmensgruppe
- Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute oder vergleichbare Einrichtungen, an die wir zur Durchführung der Vertragsbeziehung personenbezogene Daten übermitteln (z. B. für Gehaltszahlungen, Vermögenswirksame Leistungen, betriebliche Altersvorsorge)
- Personalentwicklungsdienstleister (Potenzialchecks usw.)
- Reisemanagementdienstleister
- IT-Dienstleister
- Logistikdienstleister
- Schulungsanbieter
- Versicherungen
- Wirtschafts- und Lohnsteuerprüfungsinstitutionen sowie weitere Prüfungsinstitutionen

Datenschutzhinweise für Beschäftigte der Finanz Informatik

- Drittschuldnerpersonen bei Lohn- und Gehaltspfändungen
- Insolvenzverwaltungen bei Privatinsolvenz
- Gerichte und Strafverfolgungsbehörden (z. B. Polizei, Staatsanwaltschaft)
- Dienstleister, die wir im Rahmen von Auftragsverarbeitungsverhältnissen heranziehen oder in unserem Auftrag tätig werden (z. B. Druckleistungen, Versanddienstleistungen, Telekommunikation, Anwälte, Gutachter)

Dabei müssen wir entweder Ihre personenbezogenen Daten als Solches übermitteln oder aber Dokumente, die mit Ihrer Person in Verbindung stehen (z. B. Nachweispflichtdokumente wie Berichte und Kontrollnachweise an das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik oder Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht).

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben oder an die wir aufgrund einer Interessenabwägung befugt sind, personenbezogene Daten zu übermitteln.

Im Zusammenhang mit der Begründung des Beschäftigungsverhältnisses erhalten der bzw. die zuständigen Mitglieder von Betriebsratsgremien Bewerbungsunterlagen und ergänzend erhobene Daten aufgrund gesetzlicher Vorschriften. Zur Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses erhalten diese Mitglieder personenbezogene Daten unter anderem anlässlich von Eingruppierungen, Befristungen, Leistungsbeurteilungen, Gehaltsentwicklung, zu Versetzungen, Aufgabenänderungen, Urlaubs- und Arbeitszeiten, Weiterbildungsdaten, Abwesenheiten (z. B. aufgrund Elternzeit oder Krankheit), Wiedereingliederung nach Erkrankungen, disziplinarischen Maßnahmen und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses.

Für Mitglieder und Ersatzmitglieder der Betriebsratsgremien, Jugend- und Auszubildenden- sowie Schwerbehindertenvertretungen gelten gesetzliche Geheimhaltungspflichten - auch nach dem Ausscheiden aus diesen Gremien.

6 Übermittlung in ein Drittland

Grundsätzlich werden Ihre personenbezogenen Daten nicht an Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums) übermittelt. Ausnahmen ergeben sich, sofern

- es gesetzlich vorgeschrieben ist (z. B. steuerrechtliche Meldepflichten, zur Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung) oder
- Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben oder
- die rechtlichen Erlaubnisgrundlagen erfüllt sind.

Werden Ihre personenbezogenen Daten an Drittstaaten übermittelt, zum Beispiel bei Videokonferenzanwendungen, wird Ihnen diese Übermittlung in den rechtlichen Hinweisen zum Datenschutz dargestellt.

7 Dauer und Speicherfristen

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer des zwischen der FI und Ihnen bestehenden Beschäftigungsverhältnisses. Das schließt auch die Abwicklung des Beschäftigungsverhältnisses mit ein. Ist dabei die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten nicht mehr erforderlich, werden diesbezügliche personenbezogene Daten regelmäßig gelöscht. Ausnahmen bestehen, falls die Weiterverarbeitung der Daten auf Grundlage einer der folgenden Zwecke erforderlich ist:

- Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten, die sich insbesondere aus dem anzuwendenden Sozialrecht, Handelsrecht, Steuerrecht, Kreditwesengesetz, Geldwäschegesetz und Wertpapierhandelsgesetz ergeben können. Aufgrund der dort vorgegebenen Fristen werden Geschäftsunterlagen und Dokumentationen aufbewahrt.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen gesetzlicher Verjährungsvorschriften.

Datenschutzhinweise für Beschäftigte der Finanz Informatik

Sofern die Datenverarbeitung im berechtigten Interesse von uns oder einem Dritten erfolgt, werden die personenbezogenen Daten gelöscht, sobald dieses Interesse nicht mehr besteht. Hierbei gelten die genannten Ausnahmen. Im Fall eines Widerrufs einer erteilten Einwilligung prüfen wir, ob dieses auch zur Löschung der personenbezogenen Daten führt.

8 Notwendigkeit der Bereitstellung personenbezogener Daten

Es besteht die Verpflichtung zur Bereitstellung personenbezogener Daten im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses, da wir diese vertraglich entsprechend geregelt haben. Sollte Ihrerseits eine Nichtbereitstellung erfolgen, kann diese der Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses entgegenstehen. Mögliche Folgen der Nichtbereitstellung sind, dass das Beschäftigungsverhältnis nicht zu Stande kommen kann oder bestimmte Dienstleistungen nicht erfolgen können. Gleiches gilt, wenn Sie beispielsweise Zusatzangebote wie Jobticket nutzen wollen und dazu personenbezogene Daten von Ihnen benötigt werden.

9 Keine automatisierte Entscheidungsfindung und kein Profiling

Wir nehmen grundsätzlich keine automatisierte Entscheidungsfindung und kein Profiling im Sinne von Art. 22 Abs. 1 DSGVO vor, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt. Sollte eine solche Entscheidung in Einzelfällen erfolgen, werden Sie gesondert darüber informiert und dabei auch über Ihre diesbezüglichen Rechte aufgeklärt.

10 Betroffenenrechte

Unter den angegebenen Kontaktdaten können Sie jederzeit folgende Rechte ausüben:

- Recht auf Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten (Art. 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DSGVO)
- Recht auf Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogener Daten (Art. 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)
- Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO)
- Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen (Art. 7 DSGVO)
- Beschwerderecht bei Ihrer zuständigen Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO). Die für die FI zuständige Aufsichtsbehörde ist der Hessische Landesdatenschutzbeauftragte, Gustav-Stresemann-Ring 1, 65189 Wiesbaden, Telefon: +49 611 1408 – 0, E-Mail: poststelle@datenschutz.hessen.de

Informationen über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO**Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht**

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Art. 6 Abs. 1 f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Art. 4 Nr. 4 DSGVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende berechtigte Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Empfänger eines Widerspruchs

Der Widerspruch kann formfrei mit dem Betreff „Widerspruch“ unter Angabe Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihrer Personalnummer erfolgen. Bitte richten Sie Ihr Anliegen an den Datenschutzbeauftragten.

11 Änderungen der Datenschutzerklärung

Bei sich ergebenden Änderungen oder Ergänzungen zu den Datenschutzerklärungen werden wir die geänderte Fassung veröffentlichen.